

STADTELTERNRAT BUXTEHUDE - Susi Milewski – Milanstraße 22 – 21614 Buxtehude

## Protokoll der Sitzung des Stadtelternrates Buxtehude am 11. März 2013 in der Grundschule Hedendorf

Teilnehmer / Gäste siehe Anlage  
Beginn der Sitzung: 19:40 Uhr

### 1. Begrüßung

Frau Eckoldt begrüßt die Anwesenden. Da auf Grund der Wetterlage mit einigen Nachzüglern zu der Sitzung zu rechnen ist, wird der Rundgang durch die Schule (Tagesordnungspunkt 3) vorgezogen

### 2. Rundgang durch die Schule und Vorstellung der Arbeit an der Grundschule Hedendorf

Die Schulleiterin Frau Pöttering und die anderen anwesenden Lehrkräfte zeigen die Unterrichtsräume und Arbeitsergebnisse, die auf den Fluren als Dauerausstellung zu sehen sind. Die Unterrichtsräume sind sehr individuell eingerichtet, nach dem Motto: „Wo man sich wohl fühlt, lernt man besser“.

Nach der Führung übernimmt Herr Schindzielorz die Leitung der Sitzung. Frau Pöttering erläutert nun das pädagogische Konzept der Grundschule, das unter dem Motto von Maria Montessori steht: „Hilf mir, es selbst zu tun“. An der Schule werden z. Z. 54 Schüler in 4 Klassen unterrichtet. Die Klassenlehrerin bleibt von Klasse 1-4 gleich. Seit Sommer 2011 ist die Schule Offene Ganztagschule. Der Unterrichtstag startet mit einem offenen Anfang. Ab 7.40 Uhr ist die Schule offen. Ab 8.00 Uhr müssen die Kinder da sein. Bis 8.30 Uhr machen die Kinder Freiarbeit mit angebotenen Materialien (im 1. Schuljahr angeleitet). Es folgt ein gemeinsames Frühstück in den Klassen. Die Woche endet mit einem gemeinsamen Forum, in dem die Kinder Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren. Im Vordergrund steht projektorientiertes, fächerübergreifendes Lernen. In der Schule wird weitestgehend auf die klassischen Schulbücher verzichtet und in allen Fächern mit Montessori-Materialien gearbeitet. Einmal wöchentlich wird jahrgangsübergreifend gearbeitet, wobei die Schüler sich gegenseitig anleiten. Die Schule legt Wert auf den Besuch außerschulischer Lernorte, hat PAC (Prävention als Chance) als festen Bestandteil im Unterricht sowie das Gesundheits-Präventionskonzept Klasse 2000. Seit 2007 wurden an der Schule vier autistische Kinder inklusiv beschult.

Frau Pöttering erklärt, dass dieses Konzept auch auf große Schulen übertragbar ist. Der Anteil der Schüler, die von der GS Hedendorf zur IGS gehen, ist verhältnismäßig groß, da die Konzepte ähnlich sind. Aufgrund sinkender Schülerzahlen wird in Zusammenarbeit mit dem Schulträger an Überlegungen gearbeitet, wie der Schulstandort erhalten bleiben kann.

Herr Schindzielorz bedankt sich für die Ausführungen und kommt auf den ursprünglichen Tagesordnungspunkt 2 zurück.

### 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.11.2012

Herr Schindzielorz stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### 4. Wie gut ist Buxtehude auf die „Inklusion“ im Sommer vorbereitet?

Der Tagesordnungspunkt startet mit einer Abfrage, wie die Elternvertreter die Situation an ihrer Schule einschätzen. Es wird deutlich, dass an den meisten Schulen noch große Unsicherheit besteht, wie Inklusion umgesetzt werden wird: Zahlen fehlen, es gibt räumliche Probleme, Sozialpädagogen fehlen schon jetzt, Weiterbildungen werden von den Lehrkräften unterschiedlich angenommen, welche Materialien werden benötigt, wer schafft was an, wie werden die Förderschullehrer ins Kollegium aufgenommen. Bisher ist nur die Diagnostik geregelt für alles andere liegt noch kein Erlass vor.

Eine Einschätzung von Herrn Bröhan, Leiter der Förderschule in Buxtehude, ist dem Protokoll angefügt. Herr Grimm vom Schulträger berichtet über die geplanten Baumaßnahmen in den Schulen, die zunächst Schwerpunktschulen werden und über die Probleme die Schulen bis 2018 barrierefrei umzubauen.

## 5. Bildung einer Arbeitsgruppe „Inklusion“

Das Gremium beschließt die Gründung einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Meike Heckt. Interessierte sind zur Mitarbeit aufgerufen. Herr Bröhan hatte schon im Vorwege seine Mitarbeit zu dem Thema angeboten und auch die Lebenshilfe wird in der AG vertreten sein.

## 6. Bericht aus der Planungsgruppe OGS

Herr Schindzielorz berichtet, dass die Anmeldung für die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule nun für ein ganzes Schuljahr erfolgen muss. Diese Umstellung war nötig, um eine bessere Personalplanung vornehmen zu können und dem Personal selbst auch bessere Arbeitsperspektiven zu bieten. Sollten sich die Lebensumstände in den Familien ändern, können Eltern auch im laufenden Schuljahr ihre Kinder von der OGS abmelden. Je nach Schulgröße kann es sein, dass die Zahl der Schüler, die sich zur OGS anmelden können, begrenzt ist.

## 7. Berichte aus verschiedenen Gremien

Der Schulausschuss hat sich mit den Schülerzahlprognosen beschäftigt. Entgegen der Prognosen steigt an den weiterführenden Schulen die Schülerzahl. Des Weiteren wurde das Lehrschwimmbecken in Neukloster besichtigt und Überlegungen zu einer Renovierung angestellt. Das Ergebnis ist offen.

Der Schulträger berichtet, dass es für alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer der Stadt Buxtehude eine neue Schulpsychologin gibt, die unter folgender Anschrift erreichbar ist:

Dr. phil. I. Vietze, Diplom-Psychologin □ Psychologische Beratung □ Fachkraft für Prävention □ Schulzentrum Nord □ Hansestr. 15 □ 21614 Buxtehude, Tel.: 04161/ 644 146, Email: [i.vietze\(at\)stadt.buxtehude.de](mailto:i.vietze(at)stadt.buxtehude.de)

Elternvertreter der Albert-Schweitzer-Schule weisen darauf hin, dass sie dieses Beratungsangebot nicht nutzen dürfen, da Frau Vietze nur für Buxtehuder Schulen tätig ist, der Träger der Förderschule aber der Landkreis ist. Gleiches gilt für BESE (Beratungsstelle für emotionale und soziale Entwicklung). Herr Grimm verspricht, dieses Thema zu klären.

## 8. Hinweis auf die turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes des StER 2013/2014

Der derzeitige Vorstand des Stadtelternrates ermuntert interessierte Elternvertreter, an der nächsten Vorstandssitzung teilzunehmen, um sich ein Bild über die Arbeit im Vorstand zu machen. Einige Vorstandsmitglieder stehen im nächsten Schuljahr nicht mehr zur Wahl.

## 9. Verschiedenes

Herr Andresen bittet den Stadtelternrat um Unterstützung bei den Bemühungen der Grundschule Am Rotkäppchenweg um einen Sonder- und Sozialpädagogen. Es wird angeregt, dass er ein entsprechendes Schreiben an die Landesschulbehörde verfasst und zunächst im Namen seiner Schule verschickt und der Stadtelternrat sich ggf. im Namen aller Buxtehuder Schulen dieser Forderung anschließt.

Herr Schindzielorz bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung mit folgendem Zitat von Maria Montessori:

Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht.  
Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun.  
Hab Geduld meine Wege zu begreifen.  
Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit,  
weil ich mehrere Versuche machen will.  
Mute mir Fehler und Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen.

Protokoll: Petra-Susanne Eckoldt

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr